

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 30.10.2013



Beginn: 20:00 Uhr Unterbrechungen
Ende: 21:00 Uhr Gesetzliche Mitgliederzahl: 23
Anwesend: 17

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Harz

SPD-Fraktion

Herr Reiner Brandau
Herr Ralf Eberwein
Herr Peter Liesert
Herr Gerhard Lücke
Frau Ingrid Lücke
Herr Manfred Rewald
Herr Siegfried Richter
Herr Dirk Schneider
Herr Mathias Schneider
Herr Hans Staudte
Herr Peter Wendel
Frau Meta Zinke

CDU-Fraktion

Herr Bernd Eberwein

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Jason Jakobshagen
Herr Michael Jakobshagen

FDP-Fraktion

Herr Jürgen Langhuth

Gemeindevorstand

Herr Michael Steisel
Herr Dieter Zinke
Herr Bernd Kuschel
Herr Walter Krug
Herr Karl Brüdegam
Herr Manfred Erben

Schriftführer

Frau Sonja Zufall

Abwesend:

SPD-Fraktion

Herr Andreas Erdmann
Frau Uta Erdmann

CDU-Fraktion

Herr Nico Lotzgeselle
Herr Martin Pabst

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Anja Deubach

FDP-Fraktion

Frau Christel Högemann-Lohse

Gemeindevorstand

Frau Edith Gruneberg

- 1 Bericht des Gemeindevorstandes
Vorlage: 0335/2013
- 2 Neufassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Söhrewald
Vorlage: 0311/2013
- 3 Einführung und inhaltliche Ausgestaltung einer Hebesatzung für die Gemeinde Söhrewald
Vorlage: 0312/2013
- 4 1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Söhrewald
Vorlage: 0313/2013
- 5 Satzung zur Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Söhrewald
Vorlage: 0314/2013
- 6 1. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Dorfgemeinschaftshäuser und die Mehrzweckhalle der Gemeinde Söhrewald
Vorlage: 0315/2013
- 7 Änderung der Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Söhrewald
Vorlage: 0316/2013
- 8 Information über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO
Vorlage: 0318/2013
- 9 Grundsatzbeschluss Hessische Landgesellschaft
Vorlage: 0319/2013

Bemerkungen:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden durch Einladung vom 24. Oktober für Mittwoch, den 30.10.2013, 20.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung und die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Die Beratungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Das vorsitzende Mitglied der Gemeindevertretung eröffnete die Sitzung und stellte die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 Bericht des Gemeindevorstandes
Vorlage: 0335/2013

zur Kenntnis genommen

anlässlich der 22. Sitzung
der Gemeindevertretung am 30.10.2013

Berichtszeitraum 25.09.2013 bis 30.10.2013

Bürgermeister Steisel

Sitzungen	Im Berichtszeitraum hat der Gemeindevorstand 2-mal getagt.
Bauangelegenheiten	Der Gemeindevorstand hat in dieser Sitzung keine Bauangelegenheiten zu beraten.
ÖPNV Anhörungsverfahren Regionaler Nahverkehrsplan	<p>Bürgermeister Steisel berichtet über das Anhörungsverfahren zum Regionalen Nahverkehrsplan. Zum wiederholten Mal wird die Gemeinde aufgefordert zu Angelegenheiten des ÖPNV innerhalb kürzester Zeit eine Stellungnahme abzugeben.</p> <p>Die Gemeinde Söhrewald weist in ihrer Stellungnahme daraufhin, dass eine Verschlechterung der Busanbindung im ländlichen Raum die demografischen Veränderungen negativ beeinflusst.</p> <p>Außerdem gibt die Gemeinde zu bedenken, dass für die Planungen für den Zeitraum 2013 – 2018 Erhebungswerte aus den Jahren 2008 herangezogen werden.</p>
Dorferneuerung Wellerode Bauarbeiten Ortsmitte	<p>Die Bauarbeiten an der Ortsmitte Wellerode sind soweit abgeschlossen, dass die Einbahnstraßenregelung auf der Landesstraße aufgehoben werden konnte. Die Einbahnstraßenregelung im unteren Teil der Fahrenbachstraße soll mindestens bis zum Abschluss der Restarbeiten beibehalten werden. Zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger haben angeregt, die Einbahnstraßenregelung im Bereich Fahrenbachstraße ab „An der Kirche“ bis Wattenbacherstraße, grundsätzlich bestehen zu lassen, war bisher nicht. Dadurch würden zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen.</p> <p>Nach Fertigstellung der Arbeiten werden die folgenden Aufgaben ganz oder teilweise erledigt sein: Abriss des „Schandfleckes“ Hauses Keim und Neugestaltung der Fläche, Zusammenlegung der Bushaltestellen und Entschärfung der Haltestelle „An der Kirche“ in Richtung Wattenbach, Absenkung der Bordsteine in Kreuzungsbereichen und an Fußgängerüberwegen, Wahrnehmung des Fahrenbaches im Dorfkern, Einstiegsmöglichkeit für Pflege- und Reinigungsarbeiten, Schaffung von Parkmöglichkeiten für die Gewerbetreibenden und eine attraktive Gestaltung des Ortskern als Identifikationspunkt.</p> <p>Neben den kommunalen Projekten konnten bisher auch eine Reihe privater Maßnahmen Dank der Förderung aus der Dorferneuerung umgesetzt werden.</p> <p>Die geänderten Rahmenbedingungen und dabei besonders die Finanzlage der Gemeinde machen sicherlich eine Anpassung der Projekte erforderlich. Dabei können Projekte geändert, redu-</p>

ziert oder ganz gestrichen werden. So findet sich im Konsolidierungsprogramm zum Haushalt 2013 der Gemeinde bereits eine gravierende Reduzierung der Planungen am DGH Wellerode.

Aber auch in dieser Phase sind alle Bürger herzlich willkommen sich in die Diskussionen einzumischen und ihre Vorstellungen der Dorferneuerung einzubringen. Nach wie vor handelt es sich nämlich nicht um die Selbstverwirklichung Einzelner!

Transaktionsprozess
E.ON Mitte

Die kommunalen Aktionäre der E.ON Mitte AG und Vertreter der konzessionsgebenden Kommunen im Netzgebiet des regionalen Energieversorgers haben eine engere Abstimmung und Zusammenarbeit beim möglichen Kauf des Unternehmens vereinbart. Dazu wurde zwischen der Verhandlungsgruppe der kommunalen Aktionäre und dem Lenkungsausschuss der konzessionsgebenden Kommunen ein gemeinsames Eckpunktepapier vereinbart.

Ziel ist es, dass sich die kommunalen Altaktionäre und möglichst viele der Kommunen, die die Konzessionen zur Strom- bzw. Gasversorgung an E.ON Mitte vergeben haben, gemeinsam an der neuen Gesellschaft beteiligen. Dadurch soll die Energieversorgung unserer Region wieder in die Hände der kommunalen Familie gelangen. Durch die vereinbarte Abstimmung zu organisatorischen und grundlegenden finanziellen Fragen sollen die am Kauf interessierten Kommunen ab jetzt enger in den laufenden Transaktionsprozess eingebunden werden.

Hintergrund der Zusammenarbeit ist der geplante Verkauf der vom E.ON Konzern gehaltenen Aktien der E.ON Mitte AG an die kommunalen Anteilseigner. Dies sind zwölf Landkreise und die Stadt Göttingen, die bisher über einen Anteil von 26,7 Prozent verfügen. In einer Vereinbarung hatten sich beide Seiten im Mai dieses Jahres darauf geeinigt, dass E.ON Mitte auf Basis eines neutralen Wertgutachtens vollständig in kommunalen Besitz übergehen soll. Davon ausgenommen ist die E.ON Mitte Vertrieb GmbH, die bei E.ON verbleiben und in eine neue, integrierte Vertriebsgesellschaft der E.ON Deutschland überführt werden soll. Die Umsetzung bedarf noch der Zustimmung durch die zuständigen Gremien des E.ON-Konzerns, der beteiligten Landkreise und der Stadt Göttingen.

Die kommunalen Aktionäre hatten in diesem Zusammenhang bereits frühzeitig für eine Erweiterung der zukünftigen Anteilseigner durch die Einbindung der konzessionsgebenden Kommunen im Netzgebiet geworben und waren auf ein positives Echo gestoßen. Mittlerweile haben 124 Städte und Gemeinden ein konkretes Interesse bekundet, die Beteiligung an dem neuen Unternehmen zu prüfen. Beim Verkauf der Aktien werden zunächst die kommunalen Altaktionäre 100 Prozent der Anteile erwerben. Die zuständigen Kreistagsgremien werden hierzu in den nächsten Wochen in intensive Beratungen einsteigen. In einem weiteren Schritt ist für 2014 vorgesehen, die Kommunen zu beteiligen. Um die Interessen dieser Kommunen zu bündeln und schnelle Entscheidungen treffen zu können, wurde im Frühjahr dieses Jahres ein Lenkungsausschuss gewählt.

Durch das gemeinsame Eckpunktepapier der Altaktionäre und der konzessionsgebenden Kommunen hat die angestrebte Re-kommunalisierung eines der größten regionalen Energieversorgungsunternehmen in Deutschland eine zusätzliche Dynamik bekommen.

Geschwindigkeits-
messgerät

Die Basalt AG hat der Gemeinde Söhrewald ein weiteres Geschwindigkeitsmessgerät übergeben.

**TOP 2 Neufassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Söhrewald
Vorlage: 0311/2013**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf zur Neufassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Söhrewald ohne Änderungen.

mehrheitlich beschlossen
Ja 16 Nein 1

**TOP 3 Einführung und inhaltliche Ausgestaltung einer Hebesatzung für die Gemeinde Söhrewald
Vorlage: 0312/2013**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) ohne Änderungen.

mehrheitlich beschlossen
Ja 16 Nein 1

**TOP 4 1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Söhrewald
Vorlage: 0313/2013**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Söhrewald ohne Änderungen.

einstimmig beschlossen

**TOP 5 Satzung zur Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der
Gemeinde Söhrewald
Vorlage: 0314/2013**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt vorliegenden Entwurf der Satzung zur Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Söhrewald ohne Änderungen.

mehrheitlich beschlossen
Ja 16 Enthaltung 1

**TOP 6 1. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die
Dorfgemeinschaftshäuser und die Mehrzweckhalle der Gemeinde Söhre-
wald
Vorlage: 0315/2013**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf der 1.Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Dorfgemeinschaftshäuser und die Mehrzweckhalle der Gemeinde Söhrewald ohne Änderungen.

einstimmig beschlossen

**TOP 7 Änderung der Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kin-
der der Gemeinde Söhrewald
Vorlage: 0316/2013**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt beiliegenden Entwurf der Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Söhrewald zur Kenntnis und verweist diesen zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss.

einstimmig beschlossen

**TOP 8 Information über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO
Vorlage: 0318/2013**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO-Doppik zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen

**TOP 9 Grundsatzbeschluss Hessische Landgesellschaft
Vorlage: 0319/2013**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Zusammenarbeit mit der Hessischen Landgesellschaft im Bereich der Innenentwicklung zur Vitalisierung innerörtlicher Flächen in den Ortsteilen Wellerode, Wattenbach und Eiterhagen auf Basis der abgeschlossenen Grundsatzvereinbarung.

mehrheitlich beschlossen
Ja 15 Nein 2

gez. Peter Harz
Vorsitzender
Söhrewald, den 05.11.2013

gez. Sonja Zufall
Schriftführer
Söhrewald, den 05.11.2013